

Scheinwerfer

LISTE SCHUH November 2019



Grüße aus Bad Gleichenberg

Vor ca. drei Jahren haben wir in der Gemeinde Bad Gleichenberg mitten auf dem Hauptplatz die Vorzüge eines Kunsteislaufplatzes entdeckt. Nachdem der Donauarm aufgrund der wärmer werdenden Winter leider immer seltener zufriert, haben wir bereits damals beim Bürgermeister vorgeschlagen und die Errichtung eines Kunsteislaufplatzes vorgeschlagen.

Jetzt wurde die Gemeindeführung neuerlich auf ein derartiges Projekt aufmerksam und die Errichtung eines solchen Kunsteislaufplatzes im Gemeinderat beschlossen. Ein gutes Projekt für die eislaufbegeisterten FischamendInnen und auch für den ESV, der den Platz ebenfalls nutzen kann.

Die Anschaffungskosten belaufen sich auf rund € 120.000,- bei einer erwarteten Lebensdauer von 10 Jahren. Das macht umgerechnet auf die Lebensdauer ca. € 12.000,- pro Jahr. Laut Auskunft des Bürgermeisters wird sich dieser Betrag dank zu erwartender Förderungen noch reduzieren.

Die Benutzungsbedingungen sind noch nicht beschlossen. Wir sprechen uns allerdings für eine Gratisnutzung aus. Der jährliche Betrag könnte teilweise durch Bandenwerbung aufgebracht werden. Auch die Möglichkeit für einen Gastronom, dort kalte und heiße Getränke sowie vorweihnachtliche Köstlichkeiten feilzubieten, wäre eine feine Sache.

Wenn dann noch ein Betrag fehlt, dann leiten wir

einfach die Werbeausgaben für die „Gute-Fahrt-Wünsche“ des Bürgermeisters am Ortsende für eine sinnvolle Sache, nämlich für unsere Kinder um. Kinderstadt Fischamend!

Friedhöfe in Fischamend

Zu allen Zeiten und in allen Kulturen haben Menschen Stätten angelegt, um des Todes geliebter Mitmenschen zu gedenken. Das würdige Aussehen der Anlagenspielt dabei eine wichtige Rolle.

In den Sommermonaten war dies auf den beiden Friedhöfen in Fischamend leider nicht der Fall. Die öffentlichen Teile derselben waren stellenweise in einem peinlichen Zustand. Wir können uns an Besuche erinnern, wo auf den Wegen das Unkraut nur so wucherte und der Ort des Andenkens ein bedauernswertes Bild abgab.

In den letzten Wochen dürfte nun Bewegung in die Angelegenheit gekommen sein. Langsam machen die beiden Friedhöfe wieder einen gepflegteren Eindruck. Unkraut und lästiger Wildwuchs sind an Stätten des Gedenkens nicht akzeptabel.



Was uns ärgert!

Über die Flughafen-Parker in unserer Stadt wurde bereits viel gesprochen und geschrieben. Dass manche Straßenteile zugeparkt sind, ist auch kein neues Problem. Auch, dass dafür noch keine vernünftige Lösung gefunden werden konnte. Aber dass immer mehr Mietwagen mit laufendem Motor auf diversen Plätzen und Straßenzügen parken, missfällt uns noch mehr. Es dürfte sich dabei um Mietwagen handeln, die auf Anrufe von Passagieren vom Flughafen für Fahrdienste warten. Laufende Motoren in Zeiten des Klimawandels, das geht gar nicht!



Kommentar von Richard Schuh

Bis 2022 entsteht eine zusätzliche Fahrbahn auf der A4 zwischen Fischamend und Bruck-West. Dazu dann die Jubelmeldung „Die zusätzliche Fahrspur auf der A4 bringt mehr Platz für alle“ und das übliche „Grins“-Foto von Lokalpolitikern. Sehr schön...

Uns das als Erfolg zu verkaufen, ist ja fast ein wenig irrsinnig. Nein! Mehr Fahrspuren für den Verkehr sind kein Erfolg. Das soll mir mal jemand erklären. Für mich klingt das nach: Mehr Platz für mehr Verkehr. Sonst nichts!

Immer dann, wenn die Straßen „zu“ sind, wird einfach eine neue Fahrspur gebaut. Problem gelöst. Alle sind glücklich.

Aber hat sich schon mal wer von den Verantwortlichen überlegt, dass diese Vorgehensweise auf Dauer (und damit meine ich für unsere Enkel und Urenkel) einfach nicht zielführend sein kann. Irgendwann muss doch

ein Umdenken stattfinden. Irgendwann sollte der zunehmende Verkehr endlich mal auf Schiene gebracht werden!

Natürlich ein Wahnsinnsprojekt, keine Frage. Aber besser jetzt als nie.

Das „liebliche“ Fischamend mit Dorfcharakter, wie wir es eigentlich kennen, ist mittlerweile einfach weg. Leider.

Geschluckt von zugeparkten Gassen und Straßen (hauptsächlich von „Flughafengästen“).

Geschluckt vom Durchreiseverkehr.

Geschluckt von gelben, monströsen Megabauten am Horizont unserer Stadt.

Irgendwann, lieber Herr Bürgermeister, muss Schluss sein! Nur auf den Profit aus der Wirtschaft zu schauen, ist zu wenig. Nicht jeder Betrieb (und die werden leider immer größer) ist ein super Erfolg für unseren Lebensraum. Auch wenn dabei Fotos mit der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner rausschauen.

Natürlich sind derartige Betriebe notwendig, keine Frage, aber mittlerweile reicht es echt. Das sage ich als Fischamender, der den lieblichen Charakter eben noch gekannt hat.

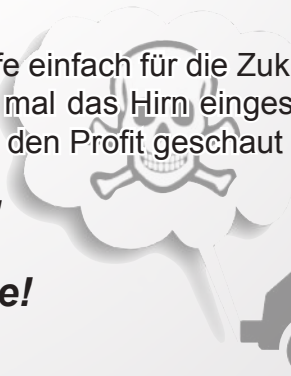
Es ist ja nicht so, dass sich diese Betriebe einfach ansiedeln und dann für die Fischamender Wirtschaft haufenweise Geld bringen. Nein leider nicht, da passiert viel mehr, viel, viel mehr! Da geht es um Zu- und Abreise der LKWs, da geht es um Abgase der Fahrzeuge, da geht es einfach um den Verkehr innerhalb von Fischamend!

Und drei Fahrspuren der A4 machen es einfach nicht besser.

Ich hoffe einfach für die Zukunft, dass irgendwann wieder mal das Hirn eingeschaltet wird und nicht nur auf den Profit geschaut wird.

Bitte!

Danke!



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger & Hersteller: KPÖ-Stadtorganisation Fischamend, Enzersdorferstraße 22, 2401 Fischamend, www.listeschuh.at, Renate Strauss, e-mail: renate@listeschuh.at,

Ing. Gerhard Schimon, e-mail: gerhard@listeschuh.at

Dieses Flugblatt wurde auf umweltfreundlichem Papier und mit umweltfreundlichen Farben gedruckt.